



Impressum

Vermögen und Bau Baden-Württemberg
Amt Heilbronn
Rollwagstraße 16
74072 Heilbronn
www.vba-heilbronn.de

Herausgegeben im Dezember 2020

Copyright beim Herausgeber

Fotos

Dietmar Strauß, Besigheim

Gestaltung

Vermögen und Bau Baden-Württemberg
Amt Heilbronn

Druck

Druckerei Georg Hohmann GmbH, Heilbronn

Projektdaten

Nutzungsfläche	519 qm
Brutto-Rauminhalt	1.967 cbm
Gesamtbaukosten	1,6 Mio. Euro
Bauzeit	Oktober 2019 bis Oktober 2020



Projektbeteiligte

Bauherr

Land Baden-Württemberg
vertreten durch Vermögen
und Bau Baden-Württemberg
Amt Heilbronn

Nutzer

Lehr- und Versuchsanstalt für
Wein- und Obstbau Weinsberg
Obstversuchsgut Heuchlingen
Bad Friedrichshall

Projektleitung

Vermögen und Bau
Baden-Württemberg
Amt Heilbronn
Dipl.-Ing. Stephan Dietrich

Planung

Vermögen und Bau
Baden-Württemberg
Amt Heilbronn
M. Sc. Moritz Lindenberger

Ausführung und Bauleitung

RUF GmbH
Wilburgstetten
Dipl.-Ing. Architektur
Thomas Giesemann
München

HLS

GF Ingenieurgesellschaft für
Gebäudetechnik mbH
Heilbronn

Elektro

Hagner Planungsbüro für
Elektrotechnik
Ellhofen

Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Raith Ingenieur
Remseck am Neckar

SiGeKo

MBF-Keppler GmbH
Eberstadt



Neubau einer Heizzentrale Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Obstversuchsgut Heuchlingen



Baden-Württemberg

VERMÖGEN UND BAU
AMT HEILBRONN



Ansicht Westseite

Projektbeschreibung

Zur Unterbringung der neuen Energieversorgung wurde eine neue Heizzentrale östlich der bestehenden Obstlagerhalle errichtet. Die Konstruktion des Gebäudes wurde in Betonfertigteilen, die Fassade in Holz und die Bodenplatte in Beton ausgeführt. Die Heizzentrale wurde funktional ausgeschrieben und durch einen Generalunternehmer ausgeführt. Die Technikgewerke und die Außenanlagen wurden separat ausgeschrieben. In der Heizzentrale befinden sich ein 130kW Pelletkessel mit Pufferspeicher und ein großer Heizungswasserverteiler. Für die Lagerung der Pellets wurden zwei Silos aufgestellt.



Kühlzelle



Hauptverteilungsanlage

Aufgabe

Das Gelände des Obstversuchsgutes Heuchlingen wurde von einer abgängigen, störanfälligen Ölheizkesselanlage versorgt, die ersetzt werden musste. Ferner waren in den Bestandsgebäuden viele Rohre und Armaturen abgängig.

Für eine neue zeitgemäße Energieversorgung des Areals war ein neues Energiekonzept notwendig, welches die Besonderheiten des Obstgutes einbezieht, den Forderungen des ErneuerbareWärme-Gesetzes Rechnung trägt und die Zielvereinbarung des Landes Baden-Württemberg zur CO₂-Minderung erfüllt.



Ferner befinden sich in dem Neubau eine Kühlzelle mit Lagerfläche, ein Elektroraum und ein Raum für Bewässerungstechnik. An der Außenwand des Gebäudes wurde eine Ladestation für Elektroautos installiert. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage montiert. Von der Heizzentrale verlaufen unterirdisch die Versorgungsleitungen in die anderen Gebäude des Areals. In diesen Gebäuden wurden die Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung modernisiert. Die Kühlzelle der Heizzentrale wurde in das Kältenetz der Obstlagerhalle eingebunden. Eine Besonderheit des Areals besteht darin, dass durch die Kühlung der Äpfel in der Obstlagerhalle eine große Menge an Wärme anfällt, die bislang ungenutzt an die Umgebung abgegeben werden musste. Diese Wärmeenergie wurde in das Heizungssystem integriert.

